

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 16.02.2016

Beginn: 19:31 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

TOP 1: Aufstellungsbeschluss und Festlegung des Geltungsbereiches für die Bauleitplanung der Kommunikationszone; Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat

Die Grundsatzvereinbarung ist von den privaten Eigentümern unterschrieben worden, die Unterschriften des Freistaats und von Eon fehlen aber noch.

Ulrike fragt nach dem Realisierungsteil. Herr Kraft warnt vor einer Begehrlichkeit zum zweiten Bauabschnitt, wenn der erste realisiert ist. Er möchte Kosten für die Infrastruktur strecken und vermeiden, in eine Schuldenfalle zu geraten. Herr Riedl fragt, warum die Diskussionen zwischen den Bürgermeistern im Stadtrat geführt werden.

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2: Antrag auf Errichtung einer Tiefgarage in der Pf.-Seeanner-Str. 8, Fl.Nr. 1130/4, Gem. Garching

Die Zufahrt zur alten B471 soll nicht gestattet werden.

Herr Kraft vermutet, dass noch eine Bebauung folgen soll. Er möchte deshalb ablehnen.

Herr Biersack erinnert an seinen Wunsch nach einer Aufstellung eines Bebauungsplans für die Wasserturmsiedlung. Er verweist darauf, dass die alte B471 keine Bundesstraße mehr ist. Dietmar fragt, ob er Geld im Haushalt dafür finden würde. Herr Riedl sieht einen Handlungsbedarf, da eine Ausfahrt der Tiefgarage zur alten B471 naheliegt. Herr Kratzl schlägt auch die Ablehnung vor.

Die Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Götz, der CSU, der Grünen und Herrn Kraft abgelehnt.

TOP 3: Neubau eines 4-Spänners in der Pf.-Seeanner-Str. 26, Fl.Nr. 1119/2 u. 1119/5, Gem. Garching

abgesetzt

TOP 4: Antrag auf Abbruch des bestehenden Daches, Errichtung eines neuen Dachgeschosses und Anbau bzw. Erweiterung von Balkonen in der Pf.-Seeanner-Str. 3-5, Fl.Nr. 1094/12, Gem. Garching

Es soll das Dachgeschoss ausgebaut werden, wobei es sich über Balkone an den unteren Stockwerken erstrecken soll. Die Dachneigung wird etwas steiler als der Bebauungsplan ausfallen.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Ausbau Mühlfeldweg zwischen Kreisverkehr Prof.-Angermair-Ring und Straße Am Mühlbach BA 1; Vorstellung und Freigabe der Ausführungsplanung

Herr Börzsöny vom Planungsbüro Renner stellt das Vorhaben vor. Es geht um die Ausführung der Planung vom Dezember 2010. Baustellenverkehr ist nun nicht mehr zu erwarten. Die Bäume auf der Ostseite können erhalten werden, auf der Westseite sind sie zu stark geschädigt.

Es ist eine Baugrunduntersuchung beauftragt.

Die Baukosten liegen bei etwa 423 000 €, zuzüglich Beleuchtung, Begrünung und Ingenieurhonorar.

Herr Adolf kritisiert die Planung der Radwege, insbesondere die Führung der Radfahrer auf die Fußwege. Er hält die Kosten für die Ausstattung für zu hoch, schlägt vor, die Stellplätze zu teeren, und meint, dass die Zahl der Stellplätze zu hoch ist.

Herr Börzsöny gibt zu, dass in einer 30er-Zone keine Radwege mehr ausgewiesen werden dürfen. Es wird deshalb der Gehweg nur für Radfahrer freigegeben. Er meint aber, dass die Planung gegenüber den anderen Bauabschnitten nicht geändert werden sollte. Das Einsparpotential hält er für begrenzt, da die Gehwege ohnehin saniert werden müssen. Der Asphalt für die Parkflächen ist günstiger, schätzungsweise 10-15 000 €. Dietmar hält die oberirdischen Stellplätze für notwendig. Herr Riedl hält die Straßenbreite für ausreichend. Ulrike verweist auf den parkplatzlosen dritten Bauabschnitt, wo ihrer Meinung nach zu schnell gefahren wird. Herr Kraft hält das Konzept auch für schlüssig.

Herr Riedl meint, dass die Parkplätze den Verkehr behindern sollten und deshalb aufgehoben worden sind. Götz beantragt, die Parkplätze als Längsparkplätze auszuführen. Ich rede dagegen, weil die Fläche auch jetzt schon versiegelt ist. Herr Ascherl verweist darauf, dass die Querparkplätze verkehrsberuhigend wirken.

Dem Änderungsantrag stimmen Ulrike, Götz, Herr Furchtsam und Herr Adolf zu.

Der Planung wird gegen die Stimmen von Götz und Herrn Adolf zugestimmt. Herr Adolf hat dagegen gestimmt, weil der Fahrradbeauftragte nicht gefragt worden ist (was Dietmar bestreitet) und weil die Fahrradplanung nicht den modernen Anforderungen nicht genügt.

TOP 6: Vergabe der Mäh- und Pflegearbeiten für die öffentlichen Grünflächen im Stadtgebiet Garching

abgesetzt

TOP 7: Gemeinde Ismaning, Bebauungsplan Nr. 2a "Südlich der Wasserturmstraße (Winkelmann-Siedlung)"

Der Beschlussvorlage, keine Stellungnahme abzugeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Tiefgarage Rathaus, Betonsanierung, Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Die Sanierung der Tiefgarage soll mit der Sanierung des Bürgerhauses begonnen werden. Die Angebote sollen noch einmal geprüft werden, weil sie zu günstig sind. Deshalb soll der Bürgermeister zur Auftragsvergabe ermächtigt werden. Herr Kraft fragt, weshalb die Kosten nur die Hälfte der Schätzung ausmachen und ob nicht Leistungen vergessen worden sind. Herr Kubon erwartet keine hohen Nachträge. Herr Riedl möchte die Gründe für die Abweichung von der Schätzung vom Ingenieurbüro erläutert haben. Herr Ascherl will erst die Stellungnahme des Ingenieurbüros abwarten.

Der Beschlussvorlage, den Bürgermeister zur Auftragsvergabe zu ermächtigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Mitteilungen aus der Verwaltung

keine

TOP 10: Sonstiges; Anträge und Anfragen

keine

Für das Protokoll: *Joachim Krause*